

Annales de l'Ordre de Malte

. . . depuis son origine jusqu' à nos jours. . . par Felix de Salles.*) Vienne.
Imprimerie St. Norbert, Éditeur. 1889. Preis:

Mit Decret vom 4. September 1885 hatte Alfons XII. von Spanien den Johanniter-Orden (Orden de San Juan de Jerusalem) in seinem Reiche resuscitiert, welches Decret durch die Königin-Regentin in Vollzug gesetzt wurde. Daher widmete der Verfasser des angekündeten Werkes dasselbe »à sa Majesté catholique Marie-Christine, Reine-Régente d'Espagne,« welche Widmung auch huldvollst (gracieusement) angenommen wurde. Die Introduction giebt eine kurze Uebersicht der Geschichte des Ordens von der Gründung bis zur Restaurierung desselben unter Leo XIII., der mit Breve vom 28. März 1879 die Vorrechte und Statuten des »souveränen Ordens des hl. Johannes von Jerusalem« bestätigte. Unter selbem Datum wurde Fr. Joh. B. Ceschi da Santa Croce zur Würde des Gross-Meisters erhoben und ihm zugleich Cardinals-Titel und -Rang verliehen, während Kaiser Franz Josef für den neuen Gross-Meister und seine Nachfolger die den Cardinälen gebührenden Ehrenbezeugungen anordnete und ihnen den Rang von österreichischen Prinzen in den Ländern seiner Krone verlieh. Letzteren Rang verlieh er auch dem Gross-Prior von Böhmen-Oesterreich (2. April 1881) als Erkenntlichkeit für die dem Staate, der Kirche, dem Orden und der leidenden Menschheit geleisteten Dienste.

Das Werk selbst zerfällt in zwei Theile nebst einem Anhange. Der 1. Theil (S. 13—215) enthält die Annales des Ordens nach den Arbeiten »des historiens et des chroniqueurs,« die der Verfasser sorgfältig mit einander verglichen hat und nach unedierten Original-Urkunden. Dieser Theil zerfällt in 4 Abtheilungen nach den 4 Perioden der Geschichte des Ordens: 1. Die Hospital-Ritter des hl. Johannes von Jerusalem und des hl. Grabes (1113 [1048] — 1309); 2. die Rhodiser-Ritter (1309—1530); 3. die Malteser-Ritter (1530—1798); 4. der souveräne Orden des hl. Johannes von Jerusalem oder der souveräne Orden von Jerusalem (1798—1889). — Tantar (General-Hospiz bei Jerusalem). Der 2. Theil enthält die Annalen des Gross-Priorates von

*) F. de S., von Geburt ein Lothringer, beedeter Dolmetsch beim Obersten Gerichtshofe in Wien, Redacteur des Danube (partie France), der »Correspondance autrichienne,« »Journal d'Orient,« »l'Oriental,« erster Secretär des »Africa-Vereins,« Directeur-délégué de la »Revue antiesclavagiste mensuelle,« Commandeur des Ordens des hl. Gregor, aff. Ritter des Deutschen Ordens für ausserordentliche Verdienste, Commandeur und Gross-Officier des Ordens Nichan Ifikhar, C. des Ordens Karl III. von Spanien, des Danilo-Ordens, des Ordens »Stern von Rumänien«, des Takowa-Ordens etc., von Leo XIII. durch ein besonderes Breve ausgezeichnet wegen seiner unermüdlichen, durch 30 Jahre fortgesetzten Vertheidigung der Rechte des Papst-Königs.

Böhmen-Oesterreich (1183—1889). — Den Anhang bilden das goldene Buch der Meister und Gross-Meister mit ihren Wappen; das goldene Buch der Gross-Priore von Böhmen-Oesterreich; (es sind hier drei Listen mit einander verglichen und in 3 Columnen neben einander gestellt); die Archive des Ordens (zu Malta, Rom und Prag). In Bezug auf letzteres sagt der Verfasser, dass es fast unzugänglich sei (inabordable), eine Folge der dort herrschenden Unordnung, und zugleich beklagt er sich, dass er oft wenig Entgegenkommen und Unterstützung bei manchen Dignitären des Ordens gefunden habe. Im Archive zu Malta findet man die fast vollständige Reihe der Schenkungen an die Ritter. Das Fehlende kann ergänzt werden durch P. Pauli, dessen: »Codice diplomatico del sacro militare ordine Gerosolimitano 1733—37« sich in der kaiserlichen Bibliothek zu Wien, Sammlung des Prinzen Eugen, findet. Es ist auch vorhanden die ziemlich vollständige Sammlung der päpstlichen Bullen, die zu Gunsten des Ordens erlassen wurden, alphabetisch nach den Namen der Päpste geordnet. Es folgen dann noch im Anhang Bemerkungen, Erläuterungen, Beschreibungen der Münzen und Medaillen, der gegenwärtige Personalstand nach den 4 gegenwärtig bestehenden Gross-Prioraten von Rom, Sicilien, Lombardo-Venetien und Böhmen-Oesterreich. Sehr ausführlich ist im Anhang der Fall Hompesch behandelt (S. 397—434): Zuerst ist das Einschlägige aus Vivenot und Hüffer angeführt, dann bringt uns der Verfasser zahlreiche, höchst interessante und den Fall beleuchtende Documente. Das XXIX chap. des Anhanges hat zur Ueberschrift: Service de santé volontaire en temps de guerre. So wenig umfangreich dieses Capitel, so wichtig ist der Inhalt für den Orden und würdig des Interesses der menschlichen Gesellschaft. Das Gross-Priorat von Böhmen-Oesterreich übernahm nämlich im J. 1876 die Verpflichtung des freiwilligen Sanitätsdienstes im Kriege, auf Eisenbahnen, mit 6 vollkommen ausgerüsteten und bemannten Sanitätszügen, deren jeder aus 10 zum Transporte von zusammen 100 Kranken eingerichteten Ambulanzwaggons und 5 Extrawaggons besteht. Auch übernahm es den Transport der Verwundeten und Kranken von den Bahnhöfen in Wien zu den Spitalern. Das Gross-Priorat von Böhmen-Oesterreich hat sich bereit erklärt, die Sanitätszüge im Falle des Bedarfes bis auf 10 zu vermehren. Der Orden unterhält ein General-Hospiz zu Tantar bei Jerusalem und Krankenhäuser zu Mailand, Neapel, Trebnitz, Rybnik und Kunzendorf. Durch dieses Zurückgehen auf die ursprüngliche Bestimmung ist dieser Ritterorden wieder lebensfähig geworden, und kann eine neue Blüthe erwarten, wenn — seine Mitglieder wirkliche und nicht bloss nominelle »Ordens-« Mitglieder sind.

Die Annales de l'Orde de Malte sind die Fortsetzung eines

vom Verfasser mit den: Annales de l'Ordre Teutonique ou de Sainte-Marie-de-Jérusalem begonnenen Werkes mit dem Haupttitel: Ordres religieux de chevalerie. Seit dem Jahre 1887, wo von Salles die Geschichte des Deutschen Ritter-Ordens erschien, gab er noch heraus: Chapitres Nobles de Lorraine 1888 und Chapitres Nobles d'Autriche 1889. Wie in allen diesen Werken, so zeigt der Verfasser auch in dem von uns inhaltlich zur Kenntnis gebrachten einen grossen Fleiss in der Eruierung und genauen Wiedergabe der Quellen, klares Verständnis für den pragmatischen Zusammenhang der Ereignisse, treue und wohlthuende Anhänglichkeit an die katholische Religion und deren Institute. Die Sprache ist, mit einem Worte sei es gesagt, muster-giltig. Wir vermissen ein bei einem solchen Werke doch mit Recht erwartetes Literatur-Verzeichnis. Freilich entschuldigt sich der Verfasser (S. 15, Anm. 1) diesbezüglich. Druckfehler sind im Ganzen wenige, meist in den lateinischen Texten. Die Ausstattung des Buches ist geradezu prächtig, und macht der St. Norbertus-Druckerei alle Ehre.

Kleinere Bemerkungen: S. 24: Balbia ist nicht »Balbest (Héliopolis) en Syrie.« (?) sondern Bilbeis in Egypten; S. 26 heisst es: König Amalrich übertrug dem Ordens-Meister Joubert die Sorge für sein Königreich, »tandis, qu'il marchait sur Antioche, contre le perfide Melier (in der Note Melik?), das Richtige ist, dass Amalrich und Boemund von Antiochien im J. 1172 gegen den Fürsten Malikh zu Felde zogen, der im armenischen Cilicien die Herrschaft an sich gerissen hatte. S. 28: Etino ist Hittin; Seite 78: die Niederlage »en Cappadoce (1472) du Roi de Perse« war die des persischen Sultans Usun-Hassan 26. Juli 1473; S. 81 st. Raitbai l. Kaitbai; S. 90: »Zizim (er hiess eigentlich Dschem) quitta plus tard l'île sous la garde du chevalier de Blancheforte, et alla en France« ist doch sehr euphemistisch für ein Wegführen. S. 96: l. 21. Septembre; S. 133: l. geticis st. getis. S. 1883: Nicht 1716, sondern 1715 war die Kriegserklärung der Türkei gegen Venedig. Denn mit Eröffnung des venetianischen Krieges war der Muteferrika Ibrahim mit einem Schreiben des Grosswesirs an Eugen abgesandt und am 13. Mai 1715 in feierlicher Audienz empfangen worden.

P. Rob. Wuku, O. Cist.

Astronomisches aus Babylon oder das Wissen der Chaldäer über den gestirnten Himmel.

Unter Mitwirkung von P. J. N. Strassmaier, S. J. von J. Epping, S. J. Freiburg, Herder, 1889. (Ergänzungsheft 44 zu den „Stimmen aus Maria-Laach“.)

Das 18. Ergänzungsheft hatte uns von Epping die gediegene Abhandlung: »Der Kreislauf im Kosmos« gebracht. Durch die